

Leistungen

PRINT-KAMPAGNEN

Unsere beliebten Ratgeber sind weit verbreitet: Über die Beilage in bekannten Medien hinaus erreicht Ihre Kampagne als Auslage auf Messen und Veranstaltungen sowie digital über Online-Kioske, die Medienbeobachtung und weitere Kanäle Ihre Zielgruppen. Und: Mit jeder Buchung pflanzen wir gemeinsam mit Ihnen einen Baum.

TEXTBEITRÄGE

Präsentieren Sie sich und Ihre Expertise, und steigern Sie Ihre Wahrnehmung bei Leserinnen und Lesern durch Storytelling. In Form von Werbebeiträgen, Interviews und Gastbeiträgen werden komplexe Inhalte durch Vereinfachung und Emotionalisierung verständlich aufbereitet und bleiben in Erinnerung, wie das Ergebnis unserer [unabhängigen Leseranalyse 2022](#) zeigt: 82 % haben sich nach der Lektüre weiter mit dem Thema, dem Unternehmen sowie den dazugehörigen Produkten beschäftigt. 20 % haben aufgrund der Lektüre ein Produkt gekauft bzw. eine Leistung beauftragt. Was unsere Print-Kampagnen darüber hinaus auszeichnet? Bei uns genießen Sie einen exzellenten Redaktionsservice, der Sie bei der optimalen Aufbereitung Ihrer Inhalte unterstützt.



Mit einer Kampagne in unseren Ratgebern erreichen Sie Leser:innen deutschlandweit.

Klarheit schaffen

CO₂-MONITORING VON JENS BARTELS

Ein umfassendes CO₂-Management von der Berechnung einer CO₂-Bilanz bis hin zu einer glaubwürdigen Kommunikation verbindet den ökologischen Nutzen mit ökonomischen Vorteilen. Es dient sowohl der Prozessoptimierung als auch der Ressourceneffizienz und verschafft Unternehmen Marktanteile durch eine nachhaltige Positionierung.

Zahlreiche Konzerne benennen Klimaneutralität als ihr Ziel. Doch anders als Begriffe wie „Netto-Null“ oder „Klimaneutralität“ suggerieren, führen die Versprechen nicht zu einer vollständigen Reduktion der Emissionen. Zu diesem Ergebnis kommt der im Februar veröffentlichte Corporate Climate Responsibility Monitor 2022. Im Rahmen des Berichts untersucht und bewertet das gemeinnützige NewClimate Institute 25 der größten Unternehmen der Welt. Anstelle der zugesagten Klimaneutralität werden diese Unternehmen im Durchschnitt nur eine 40-prozentige Reduzierung ihrer Klimaemissionen erreichen, so der Bericht. Den Klimaneutralitätszielen fehlt es nach Meinung des Hauptautors allzu oft an echter Substanz.

CO₂-Auslast messen

Viele Unternehmen sollten also ihre Anstrengungen intensivieren, um ihre Klimaziele zu erreichen, welche Ziele sie schon geschafft haben und wie sie ihre Emissionen in Zukunft weiter verringern können, veröffentlichten sie unter anderem in Nachhaltigkeitsberichten. Diese Berichte gewinnen immer mehr an Bedeutung, und darin enthaltenen Nachhaltigkeitsziele beeinflussen in zunehmendem Maße den Geschäftserfolg. Denn Unternehmen, die sich Nachhaltigkeit auf der Fahnen schreiben und entsprechendes Verhalten nachweisen können, haben es zum Beispiel bei der



Unternehmensfinanzierung leichter. Darüber hinaus erwarten auch Kundinnen und Kunden sowie die Öffentlichkeit, dass Unternehmen verantwortungsbewusster sowie nachhaltiger handeln. Doch in der Praxis tun sich viele Unternehmen noch schwer, wenn es darum geht, Treibhausgasemissionen zu messen und zu analysieren. Denn vielfach fehlen die Erfahrungen, Daten und Software-Tools für ein unternehmensweites CO₂-Management, welches alle Prozess- und Produktbereiche abdeckt und den regulatorischen Anforderungen an ein standardisiertes Reporting entspricht. Zu den Problemen gehört, dass viele Unternehmen nicht wissen, wie viel Treibhausemissionen in ihrer Lieferkette und anschließend in Gebrauch ihrer Produkte entstehen. Erschwerend kommt hinzu, dass sich die Verhältnisse stetig ändern, da Teile eines Produkts oft von verschiedenen Stellen mit unterschiedlichen Treibhausgaswerten bezogen werden.

Ökologischer Fußabdruck verringern

Mittlerweile ermöglichen einige Software-Lösungen, den CO₂-Fußabdruck von Produkten über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu berechnen. Sie berücksichtigen den

kompletten Produktlebenszyklus und helfen Unternehmen, den ökologischen Fußabdruck gegenüber Regulierungsbehörden offenzulegen und ihre Produkte nachhaltiger zu gestalten. Erst wenn Unternehmen Emissionsdaten in die zugrunde liegenden Geschäftsabläufe einbetten, können auch Führungskräfte wirkliche Veränderungen anstoßen, indem sie bewusste

Ein umfassendes CO₂-Management zahlt sich aus.

Entscheidungen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg treffen und dadurch Emissionen reduzieren. In Zukunft soll auch künstliche Intelligenz die passenden Daten beschaffen und richtig kombinieren. Laut einer EU-Richtlinie werden ab dem Jahr 2026 alle Unternehmen rückwirkend für das Geschäftsjahr 2023 mit mehr als 250 Mitarbeitern zu einer erweiterten Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet – inklusive der Aktivitäten zum Klimaschutz. Die neue Richtlinie betrifft EU-weit rund 48.000 Unternehmen, 16.000 davon allein in Deutschland.

Den CO₂-Fußabdruck einfach erfassen

Die CO₂-Bilanz eines Unternehmens ist die Ausgangsbasis für die Reduktion von Treibhausgasemissionen. Mittels der Software-Lösung von OPTENDA ist ihre Erstellung nun schnell und intuitiv möglich.

Bei der Vereinfachung des CO₂-Fußabdrucks verhält es sich wie mit allen anderen Verbesserungsmöglichkeiten auch: Wirklich effektiv umgesetzt werden können sie nur, wenn die Ausgangssituation bekannt ist. Zur Reduktion der CO₂-Emissionen ist die Erstellung einer genauen CO₂-Bilanz der erste Schritt. Wenn und wie wurden viele und welche Emis-

Den vermeintlichen Aufwand, sich mit dem Thema CO₂-Bilanzierung zu befassen, scheuen aber noch viele Unternehmen. Daher haben die Energie- und CO₂-Management-Experten von OPTENDA mit dem CO₂ Monitor die passende Software-Lösung entwickelt. Der CO₂ Monitor vereinfacht die CO₂- und Treibhausgas-Bilanzierung deutlich, da er einen Großteil der manuellen Arbeit bei der Datenerfassung und -aufbereitung übernimmt. Die Anbindung an offizielle Datenbanken für Emissions- und Umrechnungsfaktoren, der standardisierte Aufbau und die intuitiven Eingabemasken gewährleisten stets die Aktualität und Richtigkeit



So lässt der richtige Software-Ansatz die CO₂-Bilanzierung deutlich vereinfachen.

dabei automatisch mitverfolgt. Die Erstellung der aktuellen CO₂-Bilanz wird mithilfe des CO₂ Monitors deutlich vereinfacht, sodass sie problemlos durch eigene Mitarbeiter erledigt kann. Dies führt zu zwei entscheidenden Vorteilen für die

Unternehmen und das Bewusstsein in der Belegschaft gefördert, und zum anderen können die Verantwortlichen die gewonnenen Daten für die Umsetzung von Reduktionsmaßnahmen nutzen.

ANZEIGEN

Steigern Sie Ihre Reichweite durch Anzeigekampagnen. Mit einer klaren Botschaft und auffälliger Optik generiert Ihre Anzeige Aufmerksamkeit. Sie erhalten professionelle Unterstützung bei der Anzeigengestaltung durch die Expertise unserer Grafikabteilung und können aus verschiedenen Formaten das für Sie passende wählen.

Keine halben Sachen

ERNEUERBARE ENERGIEN | VON MICHAEL DREUSS

Die neue Bundesregierung verfolgt in der Klimapolitik ehrgeizige Ziele. Schon 2035 soll die Stromproduktion zu 100 Prozent mit erneuerbaren Energien realisiert werden. Auf Kosten der Versorgungssicherheit muss das nach Ansicht von Experten nicht gehen.

In einer ersten Etappe bis 2030 will die Ampel-Koalition den Anteil der Erneuerbaren an der Stromproduktion auf 80 Prozent steigern. Nach Analysen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) kann bei einer solchen Quote in einem europäischen Verbundnetz auch ohne den umfangreichen Ausbau von Stromnetz und Speicherkapazitäten die Versorgungssicherheit erhalten bleiben. Patrick Jochem, Leiter der Abteilung für Energiesystemanalyse im DLR, hält auf europäischer Ebene auch eine sichere Stromversorgung mit 100 Prozent erneuerbaren Energien für möglich. Der kostenoptimale Korridor führe 2040 zu einem nahezu CO₂-freien Energiesystem. Ab 2050 könne ein solches Stromsystem zu ähnlichen Kosten betrieben werden wie das heutige.

39 Prozent der Grünen-Anhänger erachten das **Vorantreiben des Klimaschutzes durch die neue Bundesregierung als zu gering.**

Quelle: Das Progressive Zentrum, 2022

Intelligente Sektorenkopplung

Nötig ist dafür eine stärkere Sektorenkopplung. Damit ist die intelligente Verknüpfung von Strom-, Wärme- und Verkehrssystemen gemeint. Durch die Kombination verschiedener Speicher verbaute Batterien, Wärmespeicher in Gebäuden und Wärmepumpen sowie Wasserstoffspeicher für die Brennstoffversorgung oder das Erdgasnetz – können die Kosten einer vollständig erneuerbaren Energienversorgung gesenkt werden“, erklärt Jochem. Allein die Kapazität der

Batteriespeicher von 40 Millionen Elektrofahrzeugen könnte Deutschland laut DLR einen Tag lang mit Strom versorgen. Durch ein geringeres Wasserstoffsystem würde dieser Kapazität noch einmal um ein Vielfaches steigen.

Regelbare regenerative Quellen

Auch der Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE) hält es für möglich, eine sichere Stromversorgung mit 100 Prozent erneuerbarer Energie zu gewährleisten. „Schon heute gibt es Tage, an denen Sonne, Wind & Co. die Versorgung vollständig übernehmen“, sagt die Verbandssprecherin Simone Peter. Sie setzt dabei auf eine Kombination aus den fluktuierenden Quellen Wind und Solar und den regelbaren regenerativen Quellen Biomasse, Geothermie und Wasserkraft sowie den Ausbau der Speicherkapazitäten und die zunehmende Kopplung der Sektoren Strom, Wärme, Mobilität und Industrie durch intelligente Vernetzung. Allein der bestehende Biogasringspark könne bei flexibler Fahrweise etwa 60 konventionelle Gaskraftwerke ersetzen, um die Versorgung zu sichern, sagt Peter. In der im Winter veröffentlichten Studie „Klimaneutrales Stromsystem“ habe der BEE zusammen mit zwei Fraunhofer-Instituten gezeigt, dass die mit umfassender heimischer Vernetzung organisierte Energiewende nahezu ohne Importe umgesetzt werden kann und gleichzeitig die Klimaziele erfüllt werden können.

Anzeige

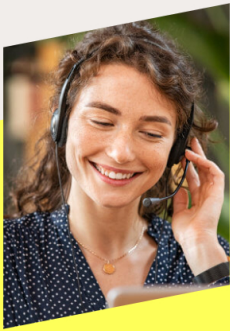
Manche Gründe für Erneuerbare Energien waren vor wenigen Wochen undenkbar. Heute muss man sie leider nicht mal mehr aussprechen – Energierevolution, jetzt.

octopusenergy

Buchung + Preise

UNSERE EMPFEHLUNG FÜR SIE

Ihre Inhalte sind großartig. Warum sollen sie nicht so viele Menschen wie möglich kennenlernen? Für eine längere Laufzeit und noch mehr Reichweite lassen sich Print-Kampagnen hervorragend durch Online-Kampagnen ergänzen.



FRAGEN? EINFACH
ANRUFEN

Unsere Auszeichnungen



[Home](#)
[Über uns](#)
[Leistung](#)
[Themenwebseiten](#)
[Medienpartner](#)
[Impressum](#)

Reflex Verlag GmbH
Hackescher Markt 2-3
10178 Berlin

T +49 (0)30 / 200 8949 0
F +49 (0)30 / 7001 4310 70
M info.de@reflex-media.net

[Instagram](#)
[Facebook](#)
[Xing](#)

[LinkedIn](#)
[YouTube](#)
[Vimeo](#)

[Datenschutz](#)

[Privatsphäre-
Einstellungen
ändern](#)

[Historie der
Privatsphäre-
Einstellungen](#)

[Einwilligungen
widerrufen](#)